

# Beiträge zur Begründung der Tuberkulosepsychose.

(Eingegangen am 14. Juli 1923.)

## Vorwort.

Von Hermann Hoffmann, Lindenholz.

Die bisher veröffentlichten Abhandlungen, die sich mit diesem Gebiete der Psychiatrie befassen, sind so spärlich und zerstreut, daß man sie nur mit Mühe finden kann. Es war daher meine Absicht, die seit Erscheinen meines Aufsatzes „Die Tuberkulose als Ursache geistiger Erkrankung“ (diese Zeitschrift, Band 66, Heft 5) mir bekannt gewordene einschlägige Literatur hier zu besprechen. Es handelt sich vornehmlich um folgende Arbeiten:

1. Dr. H. Löw: Über Tuberkulose in Irrenanstalten. Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie, Bd. 73, 1917.

2. Primararzt Dr. Leo Wolfer: Die Tuberkulogenese der Dementia praecox. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 52, 1919.

3. Dr. G. Liebermeister: Tuberkulose. Berlin: Julius Springer 1921.— Insbesondere S. 200—209.

4. Oberarzt Dr. Fritz Koester: Alttuberkulin bei Epilepsie. Deutsche Medizinische Wochenschrift, 1921, Nr. 33.

Es schien mir jedoch von größerem Nutzen zu sein, wenn die Herren Verfasser, die vermutlich in den verflossenen Jahren ihre Beobachtungen nachgeprüft und ergänzt haben, selbst noch einmal ihren Standpunkt darlegten. Herr Primararzt Dr. L. Wolfer in Salzburg hatte die Freundlichkeit, meiner Bitte zu entsprechen und nachstehende Abhandlung zu übersenden. Mit den rheinischen Herren konnte ich infolge der bekannten politischen Zustände leider nicht in Verbindung treten; ich hoffe aber, daß sie vielleicht später einmal zu dieser wichtigen Frage das Wort ergreifen werden.

Wenn auch vorerst gewisse Widersprüche bemerkbar werden sollten, so ist dies kein Unglück. Der Gegenstand wird klarer hervortreten, wenn er von verschiedenen Seiten betrachtet wird. — Möge diese Veröffentlichung für die gemeinsame Arbeit von Psychiater und Tuberkulosearzt von guter Vorbedeutung sein!